

Liebe interessierte Eltern!

Wir, der Vorstand des Schulelternbeirats (SEB) der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Standort Schreventeich, freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Schule.

Elternarbeit und Elternunterstützung ist an der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule ein wichtiges und sehr nützliches Mittel zum Wohl aller unserer Kinder.

Ganz viele Eltern engagieren sich für die Schule, sei es als Klassenelternvertreter oder auch zusätzlich im Schulelternbeirat, aus ganz unterschiedlichen Gründen. Ein Großteil der Eltern war selbst an der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Schreventeich, kennt den einen oder anderen Lehrer aus der eigenen Schulzeit. Andere Eltern haben bereits mehrere Kinder an der Schule.

Bei der Frage nach dem Warum kommt man ganz schnell auf eine Antwort:

Es ist der „**Geist von Friedrich-Junge**“ der alle, egal ob Eltern, Lehrer oder Schüler, inspiriert.

Für uns vom SEB ist dieser „Geist“ die herausragende pädagogische Arbeit an der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule, gelebt von der Schulleitung und dem gesamten Lehrerteam. Die Lehrkräfte sind mit sehr viel Einsatz und Bemühungen für jeden einzelnen Schüler, für jede einzelne Schülerin da. Es werden individuelle Wege gefunden, die sich dem Umfeld jedes einzelnen Schülers anpassen. Das kostet der Schulleitung und den Lehrkräften sehr viel Kraft und Zeit. Dies ist nicht selbstverständlich, die Schüler honorieren es jedoch mit einer schnellen Identifikation mit der Schule und am Ende ihrer Schulzeit an der Friedrich – Junge-Gemeinschaftsschule mit guten Abschlussergebnissen.

Gerade in der jetzigen Pandemie - Zeit, wo alle Schüler im Distanzunterricht sind, können wir vom SEB sehr dankbar sein, wie erfolgreich diese Digitale Lösung an der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule abläuft.

Die Schulleitung mit dem gesamten Lehrerteam hat sich schon vor Beginn der Pandemie Gedanken über ein gutes digitales Lernkonzept gemacht. Dies wurde seit Beginn der Pandemie im März 2020 deutlich entwickelt. Wir vom SEB waren dabei mit eingebunden. Während der Präsenzzeit im Sommer wurden die Schüler fortlaufend auf IServ weitergeschult. Es gab sehr hilfreiche neue Module wie z.B. Videokonferenz, Aufgabentool mit Rückmeldungsfunktion, Messenger und einen sicheren Email-Kontakt. Dank des sehr kreativen Stundenaufbaus durch die Lehrer verläuft eine Unterrichtsstunde fast wie im Präsenzunterricht. Der Online Unterricht verläuft in einem sehr geregelten Tagesablauf für alle Klassen. Jeden Morgen treffen sich die Schüler mit den Klassenlehrern über die Schulplattform IServ, um die Anwesenheit zu kontrollieren. Sollte sich ein Schüler nicht angemeldet haben, prüfen die Klassenlehrer sofort den Grund und melden sich bei den jeweiligen Eltern.

Hier wird **kein** Schüler zurückgelassen. Sollte es bei Schülern Schwierigkeiten mit den Endgeräten geben, suchen alle gemeinsam nach Lösungen z.B. durch Leih-tablets für zuhause.

Der „Geist von Friedrich Junge“ wird auch die Sanierungsarbeiten der Schule mit verfolgen.

Der SEB sieht sich auch hier gut aufgestellt. **Alle** Elternvertreter sind in die Planungsphase der Sanierung mit einbezogen. Wir dürfen unsere Ideen mit einbringen. Eltern, die beruflich mit Bau zu tun haben, unterstützen mit baufachlichen Hinweisen.

Auch wenn der Unterricht während der Sanierungszeit vielleicht etwas anders verläuft als bisher, eins bleibt auch dann erhalten: ein mit viel Herzblut für jeden einzelnen Schüler engagiertes Schulleitungs- und Lehrerteam, dass das vollste Vertrauen des SEB genießt.

Wir als Eltern können uns durchaus vorstellen, das gerade in der jetzigen Pandemie – Zeit Ihnen, liebe Eltern, viele Gedanken und Fragen bei der Wahl der weiterführenden Schule aufkommen. Vielleicht hilft es Ihnen, sich mit uns auszutauschen.

Der Vorstand des SEB steht Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung. Unter seb@fig-kiel.de können Sie uns Ihre Fragen zukommen lassen.

Und es grüßt mit frischem Schwunge das Eltern-Team der Friedrich-Junge.

Ricci Giese

Beate Schumann

Anja Meyfarth

Manuela Mankowski

